№ 217. 1834.

Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Mittwoch den 17. September.

Inland.

Berlin den 14. Septbr. Se. Majestät der König haben dem Kreis-Wundarzt Dr. med. Schindler zu Lauban in Schlesien, so wie dem bei der Seehandlung beschäftigten Kassirer Pfeiffer den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Nachdem des Königs Majestät Allergnädigst geruht haben, in Elberfeld ein Landgericht anzuordnen, so haben Allerhöchstdieselben den bisherigen Appellations-Rath Friedrich Hoffmann zum Präsidenten desselben zu ernennen und das darüber ausgefertigte Patent Allerhöchst zu vollziehen geruht.

Des Königs Majestät haben geruht, den Stadtrichter Müller zu Grottkau zugleich zum Kreis-Justiz-Rath des Grottkauer Kreises zu ernennen.

Ihre Königliche Hoheit die Kronprinzessin ist von Stargard hier angekommen.

Se. Erlaucht der Graf Joseph zu Stolberg-Stolberg, ist von Stolberg, und der General-Major und Kommandeur der 15. Kavallerie-Brigade, von Hellwig, von Frankfurt a. d. Oder hier angekommen.

Ausland.

Spanien.

Madrid den 28. August. Die Revista Espanola enthält folgenden Artikel: „Die Meinungen über den Gesetz-Entwurf des Grafen Torreno sind sehr getheilt. Die Einen behaupten, daß das Deficit im Schatze, welches von dem Minister auf 100 Mill. Franken berechnet wird, sich nur auf 25 Mill. Franken belaufe. Andere sind dagegen der Meinung, daß das Deficit noch größer sei, als man angegeben habe, und daß es sich zu einer bestimmten Zeit auf 50 Millionen jährlich belaufen werde. Was die öffentliche Schuld betrifft, so fehlt es nicht an Leuten, die behaupten, daß man keine der Anleihen anerkennen müsse, die ohne Genehmigung der Cortes kontrahirt sind. Andere, welche der Meinung sind, daß alle Schulden gleichmäßig anerkannt werden müssen, glauben, daß die Hülfsquellen der Nation nicht zureichen, um die Zinsen vollständig zu bezahlen, und daß auch der Entwurf des Grafen Torreno in der Reduction noch nicht weit genug gehe.

Da sich in St. Ildefonso Symptome der Cholera gezeigt haben, so wird sich die verwittwete Königin nach dem Palaste Moncloa begeben.

Der Gesundheits-Zustand in hiesiger Stadt hat sich sehr gebessert; gestern sind nur noch drei Personen an der Cholera gestorben.

Man will wissen, daß sehr viele Mitglieder der Proceres-Kammer ihre Entlassung als solche eingereicht haben.

In einem Schreiben aus Paris vom 30. August berichtet die Allgemeine Zeitung: „Die heutige Nachricht von der Vernichtung der Biscayischen Karlisten in Lequeitio halte ich für falsch, obgleich es wahrscheinlich ist, daß man diesen kleinen Hafen besetzt hat. — Ich habe Ursache zu glauben, daß sich in Madrid eine Krisis vorbereitet. In dem Kabinette scheint eine Spaltung ausgebrochen zu seyn. Martinez de la Rosa und Moscoso, als die Chefs der retrograden Partei, sollen vorzüglich bei der Königin in Gunst stehen, und man fürchtete daher nicht nur eine Ministerial-Veränderung, sondern selbst eine Auflösung der Kammer. Es ist sehr möglich, daß der Französische Einfluß vor-

züglich wegen der Schulden-Reduction hierzu das Meiste beiträgt; aber eben darum würden Torreno und die Majorität der Kammer einen großen Anhang unter dem Publikum finden, und ich wollte nicht für eine Katastrophe stehen. Meinem Urtheile nach ist der Zeitpunkt nicht fern, in welchem entweder Martinez de la Rosa oder Torreno Platz machen muß. Im erstern Falle würden die Arguellisten und Mina aufs Tapet kommen, und die Französische Intervention, wenigstens bis auf neue Verwickelungen, von selbst wegfallen. Wenn aber die retrograde Partei siegt (welches ich selbst für den Augenblick für unmöglich halte), so bin ich überzeugt, daß sich die Königin ohne eine fremde Hülfe nicht erhalten kann, und daß sie auch mit dieser Hülfe zu Grunde gehen dürfte. — Man klagt in Frankreich viel über den halben Bankerott, welchen Torreno vorgeschlagen hat. Ich weiß indessen, daß man ihm von hier aus einen sehr einfachen Plan zugesendet hat, der bloß in drei Artikeln bestand. 1) Alle Arten der öffentlichen Schuld sind anerkannt; 2) alle Zinsenbezahlung ist bis zur definitiven Regulirung der Spanischen Finanzen suspendirt; 3) die definitive Regulirung wird nach der Beendigung des bürgerlichen Krieges stattfinden. Mit einiger Taschenspielerei hätte man dem zweiten Artikel leicht eine andere Form gegeben, und vor dem endlichen Bankerott, der nie ausbleiben kann, noch ein Paar hundert Mill. gerettet. Ein Brief ist zu kurz, um sich in einen solchen Gegenstand einzulassen; aber diejenigen, welche glauben, daß Spanien zahlfähig sei, oder von seinen Ressourcen in vielen Jahren Gebrauch machen könne, täuschen sich sehr."

Deutschland.

Der „Nürnb. Korresp." vom 1. Sept. meldet: Die Vervollständigung des Quadrupeltraktats durch eine neue Vereinigung Frankreichs und Englands in Betreff der Pyrenäischen Halbinsel soll eine sehr lebhafte Erörterung zwischen den drei nordischen Mächten zur Folge gehabt haben, deren Resultat ein energischer Protest gegen alle direkte Intervention seyn dürfte.

Jena den 4. Sept. Die Vorlesungen auf der Universität im nächsten Winterhalbjahre beginnen mit dem 20. Oktober. Die Gesammtzahl der Studirenden betrug im Sommerhalbjahre 441, nämlich 196 Theologen, 130 Juristen, 68 Mediziner und 47, welche sich den philosophischen Wissenschaften widmeten; darunter befanden sich 283 Inländer und 158 Ausländer.

Darmstadt den 4. Septbr. Der religiöse Schwärmer Peter Herrmann aus Offenbach ist nunmehr wirklich, unter der Bedingung und dem Versprechen, keine Predigten mehr halten zu wollen, als genesen aus dem Hospitale von Hofheim entlassen worden.

Dresden den 8. Sept. Gestern gegen 6 Uhr Nachmittags ließ bei günstiger Witterung in Gegenwart Sr. Majestät des Königs und der ganzen Königl. Familie, so wie einer großen Anzahl von Einwohnern Dresdens, der Professor Reichardt im hiesigen Zwinger einen Luftballon steigen, mit welchem er selbst, diesmal von einer seiner Töchter begleitet, eine wiederholte Luftschifffahrt unternahm, von welcher er gegen 7 Uhr Abends bei Pillnitz auf der dort in der Elbe befindlichen Insel wieder glücklich herabgekommen ist.

Italien.

Rom den 26. August. Nach einer Urlaubs-Reise von mehreren Monaten traf am 21. d. M. der Preuß. Minister-Resident, Geh. Legations-Rath Bunsen, hier wieder ein.

Turin den 23. August. Die gegen den Marquis von St. Prié wegen seiner Theilnahme an der Piemontesischen Revolution von 1821 ausgesprochene Todesstrafe ist mittelst Dekrets des Königs von Sardinien unterm 15. in Verbannung verwandelt worden. Auch erhält derselbe seine konfiszirten Güter zurück.

Neapel den 21. August. General Toledo, der von Don Carlos zu seinem Gesandten am hiesigen Hofe ernannte Diplomat, hat in dieser Eigenschaft keine Audienz vom Könige von Neapel erhalten können, was dem Gerüchte einer Aenderung in dem Verhältnisse der beiden sonst so befreundeten Kabinette von Madrid und Neapel neue Kraft gegeben hat.

Die Hitze erhält sich seit ungefähr zwei Monaten beständig zwischen 25 und 28 Grad R. In Castellamare, das schon anfängt, einige der bedeutendsten Familien zu verlieren, hat ein durch den glücklichsten Zufall nur halb tragisches Ereigniß die allgemeinste Theilnahme erregt. Die Gattin eines achtungswerthen Offiziers der Englischen Armee, Lady Gardener, ist mit ihrem Pferde in einen beinahe 200 Fuß tiefen Abgrund gestürzt, aber glücklicher Weise im Falle von einigen Bäumen aufgehalten worden, und hierdurch bloß mit dem Bruche eines Beines davongekommen, während das Pferd zerschmettert in der Tiefe gefunden wurde.

Amerika.

Nordamerikanische Blätter enthalten folgendes Dekret des Kongresses: „Es werden dem Louis Banezakiewicz und seinen Gefährten, 235 Polnischen Ausgewanderten, welche auf Befehl des Kaisers von Oesterreich in die Vereinigten Staaten übergeführt wurden, 36 Sektionen Landes verwilligt, welche sie, unter der Oberleitung des Schatzsekretärs in dem Staate Illinois oder dem Territorium Michigan auswählen können. Der Staatssekretär wird sich eine authentische Liste von den Namen jener 235 Polen verschaffen und ihre Namen in die Register der allgemeinen Ländereienkommission eintragen lassen. Sobald die 36 Sek-

tionen gewählt sind, werden sie in gleiche Theile unter die 235 Polen durch das Loos vertheilt. Jeder der Konzessionäre wird in den Besitz des ihm zukommenden Antheils gesetzt und nach Verfluß von 10 Jahren wird er Eigenthümer des ihm zugefallenen Bodens, wenn er während dieser 10 Jahre denselben bewohnt und angebaut hat. Für jede Ansiedelung werden 500 Aker verwilligt. Der Besitztitel wird nach Verfluß jener Zeit den Konzessionären ertheilt, wenn sie, außer den angegebenen Bedingungen, sich ausweisen können, daß sie das Minimum des für den Aker gewöhnlichen Preises bezahlt haben. Unterz.: John Bell, Präsident des Repräsentantenhauses. M. Van Buren, Vicepräsident der Vereinigten Staaten und Präsident des Senats. Genehmigt, den 30. Juni 1834. Andreas Jackson."

Vermischte Nachrichten.

Berlin den 11. Sept. Durch die im heute ausgegebenen 19. Stücke der Gesetz-Sammlung unter Nr. 1552 enthaltene Allerhöchste Kabinets-Ordre werden der Minister des Krieges und der Minister des Innern und der Polizei nach ihrem Antrage ermächtigt, in sämmtlichen Garnisonstädten der Monarchie die Einrichtung zu treffen, daß die Ausmiethung der den Garnison-Mannschaften zu gewährenden Quartiere von den Compagnie- oder Eskadron-Chefs und den Orts-Servis-Behörden nicht anders zugelassen werde, als wenn die Vermiether sich verpflichten, den ausgemietheten Unteroffizieren und Soldaten einschläfrige Bettstellen herzugeben. Ausnahmen dürfen nur bei dringenden Verhältnissen eintreten.

In Münster besteht unter der Direction des Dr. Med. Haindorf seit dem Jahre 1827 ein Verein zur Bildung von jüdischen Elementar-Lehrern und zur Beförderung von Handwerken und Künsten unter den Juden. Für den ersten Zweck ist eine Schulanstalt errichtet, in welcher junge Leute, welche sich dem Lehrstande widmen wollen, so weit gebildet werden, bis sie im Stande sind, sich der erforderlichen Prüfung zu unterwerfen. Dieselben werden aus Mitteln des Vereins nach Maßgabe ihrer Bedürftigkeit ganz oder zum Theil unterhalten. Die letztere Wohlthat genießen ebenfalls die Kinder bedürftiger Eltern so lange, bis sie später für die Erlernung eines Handwerks bestimmt werden. Zur Beförderung der Handwerke und Künste werden die Kinder bedürftiger Juden bei tüchtigen Meistern untergebracht und auf Kosten des Vereins unterhalten. Dieser Verein war bisher in seiner Wirksamkeit blos auf die Provinz Westphalen beschränkt, wo sich bereits die erfreulichsten Resultate seines nützlichen und menschenfreundlichen Wirkens ergeben haben. Es wurden 59 Knaben, sämmtlich Söhne unbemittelter jüdischer Eltern, als Handwerkslehrlinge untergebracht, mit Kleidern, Kosten und Lehrgeldern, und auch nach Umständen, nachdem sie Gesellen geworden, mit Vorschüssen zum Wandern versehen. Im Jahre 1832 wurden 13 aus der Lehre entlassen; und zwei im ersten Jahre der Stiftung aufgenommene Lehrlinge haben bereits sich als Meister ansässig gemacht. In der mit dem Elementarlehrer-Bildungs-Institut verbundenen Schule für ärmere jüdische Kinder, sind bereits 100 Kinder beiderlei Geschlechts unentgeldlich unterrichtet, und anderweitige Unterstützungen an andere ärmere jüdische Kinder vertheilt worden.

Vom Cap meldet man unterm 19. Juni, daß die dortige Emigrations-Gesellschaft für junge Leute wieder 21 Knaben aus London zugeschickt erhalten habe.

Wie die Kunst den innern Werth vermehrt. In Schlesien spinnt man aus einer Portion Flachs, die einen Groschen werth ist, für 2 Thaler Garn; der Holländer veredelt dieses Garn zu Zwirn, den der Brabanter für 24 Thaler kauft; und dieser macht daraus für 200 Thaler Spitzen.

Ein Pfund rohes Eisen kostet 6 Kreuzer; daraus wird Stahl bereitet zu Spiralfedern. Eine Feder wiegt $\frac{1}{20}$ Gran, und kostet in bester Qualität 8 Gulden. (4 Thlr.) Aus einem Pfund Eisen lassen sich, nach Abzug des Abfalls, (der vielleicht $\frac{1}{3}$ beträgt,) 80,000 Federn verfertigen; und so wird ein Werth von 6 Kreuzern auf einen Werth von 640,000 Gulden (320,000 Thlr.) erhoben.

Bekanntmachung.

Der Physikats-Posten im Wreschener Kreise ist durch den Tod des Dr. Clamor Albrecht Schulze erledigt. — Es werden daher qualificirte Aerzte, denen an einer Anstellung gelegen ist, aufgefordert, sich bei uns unter Einreichung ihrer Qualifikations-Atteste binnen 6 Wochen zu melden.

Posen den 18. August 1834.

Königliche Regierung. Abtheilung I.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Bestimmungen ist für die Oberförsterei Zirke eine besondere Forst-Kasse, unabhängig von der hiesigen Departements-Forst-Kasse, eingerichtet, und die Verwaltung derselben dem Domainen-Rentbeamten v. Bredow zu Zirke übertragen worden.

Posen den 2. September 1834.

Königl. Preuß. Regierung III.

Subhastations-Patent.

Die im Gnesener Kreise belegenen, zum Vincent von Wesierskischen Nachlasse gehörigen Güter:

a) Zakrzewo nebst Kamionek, gerichtlich auf 24,659 Rthlr. 22 sgr. 6 pf.,

b) Gorzuchowo, auf 28,802 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt,

welche zwei Folien im Hypotheken-Buche haben, sollen auf den Antrag des Nachlaß-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

den 3ten April 1835

vor dem Landgerichts-Rath von Potrykowski Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß die Kaufbedingungen und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger von Zakrzewo:

a) die Stephan v. Glinskischen Erben,
b) die verwittwete v. Dzierzgowska,
c) die Dameckischen Erben,
d) das Fräulein v. Rokossowska,

Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Gnesen den 19. August 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Subhastations-Patent.

Das im Gnesener Kreise belegene, zu dem Vincent von Węsierskischen Nachlasse gehörige Gut Czechy, welches gerichtlich auf 8852 Rthlr. 19 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Nachlaß-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf

den 3ten April 1835

vor dem Landgerichts-Rath von Potrykowski Morgens 9 Uhr angesetzt, und laden Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden können.

Gnesen den 18. August 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 10ten August c. Michael Owczarek mit einem Sacke Hafer arretirt worden, der wahrscheinlich gestohlen worden. Der Eigenthümer des Hafers wird aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Posen den 5. September 1834.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

In dem Taschenbücher-Cirkel der J. F. Kühnschen Buchhandlung in Posen, welcher bereits seinen Anfang genommen hat, kommen sämmtliche pro 1835 erscheinende Taschenbücher belletristischen Inhalts und die sich sonst dazu eignen, in Umlauf. Die Bedingungen sind dieselben, wie früher, der Betrag für die Lektüre sämmtlicher Almanache ist 2 Rthlr. 5 sgr., und bleiben die Taschenbücher nach erfolgter Cirkulation Eigenthum der Gesellschaft, deren Vertheilung unter die Herren Theilnehmer durch das Loos bewirkt wird. Darauf Reflektirende werden ersucht, sich gütigst bald melden zu wollen.

Das zu Posen in der Wilhelmsstraße an der Gräflich Raczynskischen Bibliothek belegene, mit Zink gedeckte massive Haus, verkauft für einen sehr mäßigen aber festen Preis der Kommissarius v. Kananowski aus Obrzycko.

Auktion von Blumenzwiebeln, Wein und Rum.

Freitag den 19ten d. Mts. und folgenden Tages, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, werde ich im Hôtel de Saxe auf der Breslauer Straße eine bedeutende Anzahl Holländischer Blumenzwiebeln, bestehend aus gefüllten und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, gefüllten und einfachen Jonquillen, Iris, Crocus, Ranunkeln, Lilien und Kaiserkronen, so wie eine Parthie Rhein-, Franz- und Rothweine, auch mehrere Flaschen Rum, öffentlich versteigern.

Posen den 16. September 1834.

Castner, Auktions-Commissarius.

Von Michaeli d. J. ab verlege ich die bis jetzt im Jahnschen Hause, Markt- und Wasserstraßen-Ecke Nro. 52. innehabende Branntwein- und Spiritus-Niederlage in mein, Markt- und Franziskanergassen-Ecke Nro. 77. neben dem Dzyalinskischen Palais belegenes Hinterhaus.

Auch habe ich daselbst eine bequeme und sehr vortheilhafte Destillation eingerichtet. Die Blase enthält 206 Quart, für jeden Aufguß wird 1 Rthlr. gezahlt. Reflektirende belieben sich an mich zu wenden.

Isaak Kantorowicz.

Getreide-Marktpreise von Berlin, 11. September 1834.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis			auch		
	Rtlr.	Sgr.	Pf.	Rtlr.	Sgr.	Pf.
Zu Lande:						
Weizen	2	—	—	—	—	—
Roggen	1	12	—	1	6	—
große Gerste	1	3	9	1	2	6
kleine =	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	27	6	—	21	11
Erbsen	1	25	—	1	22	6
Linsen	2	22	6	2	20	—
Zu Wasser:						
Weizen, weißer	1	25	—	1	20	—
Roggen	1	12	6	1	7	6
große Gerste	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	22	6	—	21	3
Das Schock Stroh	7	—	—	5	—	—
Heu, der Centner	1	2	6	—	15	—